



Bericht

über die Konferenzen

„Kultur mit Flüchtlingen“ I + II

11. März 2016, 15:00 – 18:30 Uhr

29. Juni 2016, 17:00 - 20:30 Uhr



„Kultur mit Flüchtlingen“ I + II

1. Bestandsaufnahme der kulturellen Aktivitäten mit Flüchtlingen in Oberhausen
2. Grundsätze der Arbeit
3. Bedarfe zur Verbesserung der Kulturarbeit mit Flüchtlingen
4. Information und Vernetzung als zentrale Punkte
5. Ideen und Anregungen für die praktische Arbeit





1. Bestandsaufnahme

Die Bestandsaufnahme war eine Momentaufnahme im März 2016
Sie hat folgendes ergeben:

- In Oberhausen gibt es viele Aktivitäten in den Bereichen Bildung, Theater, Lesen/Literatur, Feste/Musik.
Darüber hinaus sind die Sparten Bildende Kunst, Foto, Film und Radio vertreten.
- Alle städtischen Kultureinrichtungen sind aktiv; Kirchengemeinden und freie Träger tragen erheblich zum Angebot bei und werden von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt.
- Zahlreiche Künstler/innen und Kreative engagieren sich als Einzelpersonen.
- Das Angebot entwickelt sich kontinuierlich weiter.





Die Angebote gliedern sich in drei Gruppen

- Bildung / Vermittlung von Wissen
Bildung und Kultur vermitteln
- Kulturveranstaltungen mit Flüchtlingen
Kultur öffnen
- Kunst-/ und Kulturprojekte mit Flüchtlingen
Kultur schaffen





Ziele der Kulturarbeit mit geflüchteten Menschen

- Integration
- Perspektive
- Akzeptanz
- Gute Kunst





Grundsätze der Kulturarbeit mit geflüchteten Menschen

- Einbindung der Betroffenen; Kompetenzen von Geflüchteten nutzen
- Teilnehmer/innen als Kultur- und Sprachvermittler einsetzen
- „Türöffner“ nutzen
- Zielgruppe einheimische Bevölkerung nicht vergessen: Aufklärung betreiben
- Begegnungen ermöglichen
- Ängste ernst nehmen
- für Frauen einen Raum schaffen
- auch niedrigschwellige Angebote machen
- Respekt
- Vorbilder schaffen
- Nachhaltigkeit sichern
- Kunst ist nicht neutral (Organisation RISE 10-Punkte-Liste)





3. Bedarfe und Ressourcen

Folgende Bedarfe wurden benannt:

- Räume/Begegnungsräume/Ausstellungsräume
- **Infrastruktur:**
 - Zugänglichkeit bestehender Ressourcen**
- Finanzielle Mittel
- Flexible Förderung
- Prozessbegleitung bei Antragstellung
- Kinderbetreuung
- Fahrdienste
- Sprachvermittler





4. Information und Vernetzung

- **Transparenz von Zuständigkeiten muss hergestellt werden**
- **Vernetzung ist notwendig, um mehr gute Angebote machen zu können**
- Good Practice veröffentlichen
- Ein zentraler Ansprechpartner für die Kulturangebote
- Konkurrenz zwischen Kulturakteuren überwinden
- ein Informationsorgan schaffen
- Ansprechpartner zwischen Kultur- und Flüchtlingsunterkünften benennen
- Bessere Zusammenarbeit zwischen Kultureinrichtungen und freien Projekten
- Kooperation mit Unis
- Internationale Vorbereitungsklassen in Kultur einbinden
- **Information – Kommunikation - Vernetzung**



5. Ideen und Anregungen für die praktische Arbeit

- Adressenlisten von Künstlern, Kreativen und Institutionen, die sich engagieren (möchten) erstellen
„Refugee Kulturguide“ für Oberhausen
- Fragebogen erstellen, in dem Geflüchtete ihre künstlerischen/kulturellen Fähigkeiten und Interessen aufschreiben können
- ein Newsletter mit Infos und Angeboten zum Thema
- Infoveranstaltungen der Kultur in den Flüchtlingsunterkünften zur Unterbreitung von Angeboten

